Tips
total. regional.
Braunau / April 2021

Foto: Hargassner

- Definition
- Wirtschaftsstandort
- Zukunftsthemen
- Innovation

Leitbetriebe im Innviertel

Viele heimische Unternehmen zeichnen sich durch ihre Wirtschaftsstärke, ihre Innovationskraft und den Umgang mit ihren Mitarbeitern aus. Tips holt die Leitbetriebe als Motoren des Innviertels und wichtige Arbeitgeber vor den Vorhang.

Aus einer Vielzahl an Bewertungen für sich das beste Unternehmen finden. Foto: Wodicka

TIPP

Sicher und schnell serviceorientierte Unternehmen erkennen

Unternehmen sind durch die Digitalisierung gläsern geworden. Feedbacks auf Google oder anderen Bewertungsplattformen sind für jedermann schnell abrufbar. Mit ein wenig Know-how lassen sich so kundenorientierte Unternehmen ausmachen, die nicht durch eine Auszeichnung hervorstechen.

„Wir haben leicht umsetzbare Tipps von der ServiceInitiative Leitbetrieb zusammengefasst, die sich in ihren Servicechecks für die Vergabe des ServiceSiegels intensiv mit diesem Thema befassen“, weiß Michael Fellner von der ServiceInitiative Leitbetrieb.

Feedbacks vergleichen

Rezensionen sind der schnellste und offensichtlichste Weg, um gute Unternehmen auszumachen. Aber auch dabei gibt es einige Punkte, die man dabei beachten sollte. Extremmeinungen nur begründet heranziehen, denn auch Feedbacks können gekauft sein oder negative vom Mitbewerb verfasst werden. Wenn man ganz genau sein will, sind Informationen von Bewertern sehr nützlich. „Auf Google sieht man mit einem Klick auf den Bewerter, wo er Rezensionen verfasst hat. Reale Personen haben eine Häufung bei Regionen, in denen sie unterwegs sind und vergeben abweichende Ratings. Es ist sinnvoller, einige positive und negative genau anzusehen, als die Gesamtbewertung zu beachten und alle Feedbacks zu überfliegen“, betont Fellner.
Wer seine exzellente Kundenorientierung betont, hat auch etwas zu bieten. Jedes Unternehmen will sich vom Mitbewerb abheben. Das macht man aber nicht um jeden Preis. Unternehmen haben die Kundenfeedbacks im Kopf.

> *Wer seine exzellente Kundenorientierung betont, der hat auch etwas zu bieten. Jedes Unternehmen will sich vom Mitbewerb abheben.*
>
> *MICHAEL FELLNER. SERVICEINITIATIVE LEITBETRIEB*

Aussagen, die man auf Homepage oder Infomaterial anpreist und bei der Zusammenarbeit nicht einhalten kann, sind ein Nährboden für schlechte Feedbacks und Beschwerden, die am Unternehmen lange Zeit kleben bleiben. Etwas anzupreisen oder stark zu betonen, das man nicht einhalten kann, ist die größte Antiwerbung für Unternehmen. Das Schöne für Konsumenten: Sie können sich gut auf die Aussagen der Unternehmen verlassen. Sollte dem nicht so sein, würden sie von Negativfeedbacks regelrecht erschlagen werden.

Mitarbeiterzufriedenheit = Kundenzufriedenheit

Hinter hervorragender Servicequalität, stehen immer motivierte und zufriedene Mitarbeiter. Das ist essenziell für jedes Unternehmen und kann deshalb genauso als Indikator für Servicequalität verwendet werden. Wird man also aus Kundenfeedbacks nicht schlau, einfach auf Arbeitnehmerplattformen wie kununu.com suchen.

Bonität für Beständigkeit

Auch kundenorientierte Unternehmen können in finanzielle Schieflagen kommen. Gerade bei Servicestandards wird dann als erstes gespart und bestehende Projekte werden, wenn, dann nur mit Problemen abgeschlossen. Bei großen Investitionen wie beim Hausbau empfiehlt es sich, eine Bonitätsauskunft über den Partner der Wahl vor Unterzeichnen des Vertrages beim Kreditschutzverband einzuholen. ■

www.br-automation.com/karriere

Automatisierungstechnik auf höchstem Niveau

Mit B&R-Produkten stellen Maschinen zuverlässig her, was wir jeden Tag benötigen.

Wir setzen all unser Wissen, unsere langjährige Erfahrung und unsere Kreativität in Produkte, deren Innovationskraft wegweisend ist. Mit unseren Steuerungen, Elektromotoren, Bediengeräten sowie unserer Sicherheitstechnik und Software bieten wir unseren Kunden eine durchgängige Automatisierungslösung, mit der Maschinen und Anlagen maximale Flexibilität und höchste Wirtschaftlichkeit erreichen.

B&R ist ein international erfolgreiches Automatisierungsunternehmen mit Standorten auf der ganzen Welt. Wir entwickeln und produzieren mit neuesten Technologien und modernsten Fertigungsmethoden Produkte auf höchstem Qualitätsniveau. Unsere innovativen Lösungen kommen in Maschinen weltweit zum Einsatz. Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen, wie der Getränkeabfüllung, der Metallverarbeitung oder der Druckindustrie, vertrauen seit über 40 Jahren auf B&R.

PERFECTION IN AUTOMATION
A MEMBER OF THE ABB GROUP

REHABILITATIONSZENTRUM

OptimaMed: Neuer Auftritt, bewährte Qualität – auch in Covid-Zeiten

ASPACH. Die OptimaMed-Gruppe, die bereits zahlreiche Rehabilitations- und Kureinrichtungen in ganz Österreich betreibt, übernahm im Februar die Führung des Hauses für Ganzheitsmedizin in Aspach.

Foto: OptimaMed

Die OptimaMed-Gruppe ist in ganz Europa tätig. Die Mitarbeiter sind täglich im Einsatz, um eine optimale medizinische Therapie zu gewährleisten.

„Neuer Name, bewährte Qualität: Gemäß unseres Leitsatzes begleiten wir Patienten auf ihrem Weg zu bester Gesundheit - wie auch bisher in Aspach mit bester Betreuungsqualität, Freude und Engagement unseres bewährten Teams, das weiterhin im Haus tätig ist“, sagt SeneCura-CEO Anton Kellner.

Neben der orthopädischen stationären Rehabilitation und dem privaten Gesundheitsaufenthalt wird das vielseitige Leistungsspektrum mit einem ambulanten Therapieangebot rund um den Stütz- und Bewegungsapparat abgerundet.

Auch während der Corona-Zeit steht hierfür eine Vielzahl an qualifizierten Therapeuten und Medizinern unter erhöhten Schutz- und Präventionsmaßnahmen zur Verfügung. „Bei uns sind notwendige Behandlungen auch in Covid-Zeiten unter größtmöglicher Sicherheit gewährleistet. Wir setzen unsere Therapien in bewährte Form um und freuen uns, dies auch in Zukunft tun zu können“, betont Stefan Schäfer, Leitung Therapie.

Das Team sei täglich mit Engagement und Herz im Einsatz, um eine ideale medizinische Betreuung und modernste Therapien zu gewährleisten. Nach individuellen Bedürfnissen wird ein optimaler Behandlungsplan erstellt, um die Wiederherstellung der Bewegungsfreiheit zu fördern.

Weitere Infos

Das OptimaMed-Team ist von Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr unter 07755/6801 oder revital@revital-aspach.at erreichbar. Weitere Informationen gibt es unter www.optimamed.at

Wussten Sie, dass unter der Marke OptimaMed die SeneCura Gruppe in Österreich Rehabilitationszentren, Gesundheitsresorts mit Angeboten für Kur und privaten Gesundheitsaufenthalt, physikalische Institute und ein Dialysezentrum betreibt?

Wussten Sie, dass das ehemalige Revital Aspach nun unter neuem Auftritt als OptimaMed Rehabilitationszentrum Aspach vom umfassenden Know-how der Gruppe, die in ganz Europa tätig ist, profitiert?

Wussten Sie, dass das OptimaMed Rehabilitationszentrum Aspach Kompetenzzentrum für orthopädische Rehabilitation und Ambulatorium für physikalische Medizin ist?

Wussten Sie, dass ein 170 köpfiges Team mit Engagement und Herz sich täglich darum kümmert, dass sie eine individuelle optimale medizinische Betreuung und modernste Therapien erhalten?

Wussten Sie, dass bei uns der Mensch immer im Zentrum steht? Die nachhaltige Verbesserung Ihrer Gesundheit und die ganzheitliche Betrachtung jedes Einzelnen sind für uns selbstverständlich.

Wussten Sie, dass es unser oberstes Ziel ist, sie auf Ihrem Weg zu einer besseren Gesundheit und höheren Lebensqualität zu begleiten?

Wussten Sie, dass Sie uns unkompliziert Montag bis Freitag von 7.00–19.00 Uhr unter der 07755-6801 oder revital@revital-aspach.at erreichen können.

Anzeige

optimamed
rehabilitationszentrum aspach

HEIZTECHNIK

Techniktalente gesucht: Hargassner investiert in seine Lehrlinge

WENG. Das Heiztechnik-Unternehmen Hargassner wächst durch die Übernahme der Firma Gilles und durch die Standorterweiterung in Weng beständig weiter. Gesucht sind daher nicht nur neue Mitarbeiter, sondern auch junge Techniktalente, die eine Lehre machen wollen.

Marcel Rieder ist der neue Lehrlingsbeauftragte der Firma Hargassner. Foto: Hargassner

Insbesondere durch die Sortimentserweiterung rund um die Industrieheizungen Magno-Line und die Solarkollektoren von Thermosolar werden verstärkt neue Mitarbeiter gesucht.
Dazu gibt es mit Marcel Rieder auch einen neuen Lehrlingsbeauftragten. Er steht den Auszubildenden mit Rat und Tat zur Seite. „Genies fallen nicht vom Himmel. Sie müssen Gelegenheit zur Ausbildung und Entwicklung haben. Genau hier sehe ich meine Herausforderung als neuer Lehrlingsausbilder bei Hargassner“, sagt Rieder. Er will die Lehrlinge auf ihrem Weg im Unternehmen begleiten und unterstützen. „Wichtig für mich ist, dass sich die Lehrlinge bei mir gut aufgehoben fühlen und spüren, dass ich ihnen mit meinem praktischen Wissen und Antworten auf ihre Fragen immer zur Seite stehe. Für mich zählen Motivation und Persönlichkeit und ich sehe in unseren Lehrlingen unsere Fachkräfte der Zukunft.“

Den Lehrlingen stehen außerdem 3.600 Quadratmeter mit neuesten Maschinen für hohes Ausbildungsniveau zur Verfügung. Weitere Goodies im Unternehmen sind das Betriebsrestaurant mit eigenem Koch und reduzierten Preisen sowie die kostenlose Nutzung eines Fitnessstudios. Neu ist der gratis B-Führerschein, der im Rahmen des Prämiensystems als Belohnung für außergewöhnliche Leistungen vom Unternehmen übernommen wird. Top-Aufstiegsmöglichkeiten nach der Lehre runden das Angebot ab. Wer engagiert und motiviert an die Sache herangeht und etwas Herzblut investiert, kann es weit schaffen. Weitere Infos gibt es unter www.hargassner.at/lehrlinge ■

ARBEITERKAMMER

Kalliauer: „Leitbetriebe zeichnen sich durch soziales Engagement aus“

BEZIRK BRAUNAU/OÖ. Im Bezirk Braunau gibt es zahlreiche Leitbetriebe. Sie bringen ihren Mitarbeitern Wertschätzung sowie Respekt entgegen und bieten langfristige Karrierechancen, auch in der Corona-Krise, sagt Arbeiterkammer-Präsident Johann Kalliauer.

Ausdruck dieser Wertschätzung seien eine entsprechende Entlohnung, gute Arbeitsbedingungen, betriebliche Gesundheitsförderung und vielfältige Unterstützungsangebote, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. „Leitbetriebe zeichnen sich durch soziales Engagement, regionales Verantwortungsbewusstsein und eine ausgezeichnete, längerfristig orientierte Lehrausbildung aus“, so Kalliauer

Derzeit kommen durch die Corona-Krise viele Herausforderungen auf die Betriebe im Bezirk zu. Dennoch sei auch in dieser schwierigen Situation zu erwarten, dass von Leitbetrieben wesentliche Impulse für den regionalen Arbeitsmarkt ausgehen. „Leitbetriebe können Zuversicht und wirtschaftlichen Optimismus verbreiten und damit zum Überwinden der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie beitragen. Es ist zu hoffen, dass sie auch in dieser Phase in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter investieren.“ Dabei profitieren die Betriebe in schweren Zeiten von ihren loyalen Mitarbeitern. „Diese beteiligen sich motiviert an der Bewältigung solcher Krisen, wenn sie merken, dass Respekt und Wertschätzung auch in der Realität gelebt werden. Die Corona-Krise ist in dieser Hinsicht zur Nagelprobe geworden.“

Foto: Florian Stöllinger_AKOOE

Arbeiterkammer-Präsident Johann Kalliauer betont, dass es im Bezirk Braunau zahlreiche Leitbetriebe gibt.

Ihren größten Wettbewerbsvorteil haben Leitbetriebe laut Kalliauer jedenfalls darin, dass sie die besten Fachkräfte haben, weil sie diese selber ausbilden und als Arbeitgeber so attraktiv sind, dass sie die Fachkräfte auch halten können. „Wer nicht täglich Angst um seinen Arbeitsplatz haben muss, wird kreativer, innovativer und selbstsicherer mit Herausforderungen umgehen. Davon könnten manch andere Betriebe lernen, die ihre Beschäftigten stets nur als Kostenfaktor sehen und eine kurzfristige Hire-und-Fire-Personalpolitik betreiben.“ ■

JOBANGEBOT

Karriere im Krankenhaus Braunau

BRAUNAU. Spannende Tätigkeiten zum Beispiel in den Bereichen Pflege, Therapie, Küche, Logistik, Reinigung oder Verwaltung, ein angenehmes Betriebsklima, eine hohe Entwicklungschance mit zahlreichen Möglichkeiten zur Weiterbildung und Aufstiegschancen: Das alles bietet das Krankenhaus St. Josef in Braunau, ein Top-Arbeitgeber des Jahres 2020.

Das Krankenhaus St. Josef Braunau liegt zentral im Dreieck Linz – Salzburg – München und ist mit rund 1.500 Mitarbeitern und 382 Betten einer der größten Arbeitgeber im Bezirk. Es ist ein Ordenskrankenhaus der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Das Haus und die Franziskanerinnen von Vöcklabruck legen großen Wert auf die Symbiose von medizinischer Professionalität und menschlicher Betreuung. Das Krankenhaus übernimmt die regionale Versorgung von etwa 200.000 Menschen in Oberösterreich in allen Fachbereichen und auf einem hohen medizinischen Qualitätsstandard.

Im Krankenhaus Braunau warten spannende Jobs in vielen Bereichen. Foto: KHBR

Top-Arbeitgeber

Auch 2020 zählte das Krankenhaus Braunau wieder zu den Top-300-Arbeitgebern in ganz Österreich. Als attraktiver Arbeitgeber bietet es neben einer Vielzahl von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten auch flexible Arbeitszeitmodelle, selbstverantwortliches Arbeiten und umfangreiche Sozialleistungen.

Familienfreundlicher Arbeitsplatz

Die Auszeichnung mit dem Landespreis „Felix Familia“ belegt die Familienfreundlichkeit des Unternehmens. So sind im Krankenhaus Braunau eine Kinderbetreuung bereits ab zwölf Monate und eine Ferienbetreuung bis zum zehnten Lebensjahr möglich. ■ Anzeige

Infos und Bewerbung unter bewerbung@khbr.at

SERVICEFUNKTION

Definition: Was ist ein Leitbetrieb?

Der Begriff „Leitbetrieb“ ist gängig und oft Teil des Wortlauts in vielen Gesprächen rund um Wirtschaftsthemen. Erstaunlich ist dabei, dass es eine Vielzahl an Meinungen darüber gibt, was ein Unternehmen zu einem Leitbetrieb macht.

Eine gängige aber falsche Definition ist es, einen Leitbetrieb mit einem großen Unternehmen gleichzusetzen. Auch in Themenbereichen wie Ausbildung oder Produktinnovation wird von Leitbetrieben gesprochen und oft der Fehler gemacht, es ausschließlich mit der Unternehmensgröße zu verbinden.

„Die genaue Wortdefinition ist aber einfach und für die verschiedensten Anwendungsbereiche verwendbar: Leitbetrieb beschreibt Unternehmen, welche sich positiv abheben und eine Vorbildfunktion einnehmen“, so Michael Fellner von Akzepta Holding GmbH.

Leitbetriebe haben eine Vorbildfunktion. Foto: Wodicka

Durch die Definition ergibt sich, dass der Begriff immer mit Themen verbunden ist und sich bei der Verwendung die Frage stellt: Weshalb ist das Unternehmen ein Leitbetrieb?

Bei der ServiceInitiative Leitbetrieb geht es um exzellenten Kundenservice, im Finanzbereich um Unternehmen mit hervorragenden Gewinnsteigerungen und Wachstumszahlen. Natürlich kann auch jedes Unternehmen sich selbst als Leitbetrieb bezeichnen. Die dazugehörige Vorbildfunktion sollte bei der Verwendung aber mit dabei sein, denn sonst ist der Leitbetrieb nur Schall und Rauch. ■

ARAMIS–KOMM VORBEI UND INFORMIER DICH

ARAMIS Personalmanagement

Du suchst Arbeit oder möchtest dich beruflich verändern, dann bist du bei uns richtig!

Wir laden Dich herzlich zu einem **Informationsgespräch** ein!

Das erwartet dich:

- Kostenlose Beratung
- Interessante Stellenangebote (im kaufmännischen/technischen Bereich sowie Lager, Produktion, Baugewerbe)

Seit mehr als 7 Jahren für euch da!

Anzeige

Das Team von ARAMIS freut sich auf deinen Besuch!

ARAMIS Personalmanagement GmbH
Industriezeile 54
5280 Braunau am Inn
(Büro im Techno-Z)
Tel. 07722 / 22 352
www.aramis-personal.at

Leitbetrieb Österreich

INTERVIEW

AMS-Leiter Moser: Auch Leitbetriebe müssen sich ständig verbessern

BEZIRK BRAUNAU. Der Leiter des Braunauer AMS, Walter Moser, spricht im Tips-Interview über die Lage des Bezirks hinsichtlich der Ansiedlung von Leitbetrieben und wo es gegebenenfalls auch noch Verbesserungspotenzial gibt. Moser äußert sich auch zu den veränderten Rahmenbedingungen durch Covid-19.

von ALEXANDER KOBLER

Tips: *Wie ist der Bezirk Braunau hinsichtlich der Leitbetriebe aufgestellt?*

Walter Moser: Der Bezirk Braunau verfügt über eine ganze Reihe von Leitbetrieben und ist auch in dieser Hinsicht sehr gut aufgestellt. Der Bezirk bietet mit seiner Lage im Industrieland Oberösterreich und seiner Nähe zu deutschen Wirtschaftszentren hervorragende Voraussetzungen für Leitbetriebe. Damit sich Leitbetriebe entwickeln können, braucht es ausreichend Potenzial von gut geschulten und motivierten Mitarbeitern. Diese sind im Bezirk zu finden oder pendeln aus umliegenden Regionen ein.

Tips: *Wie viele Leitbetriebe gibt es Ihrer Meinung nach im Bezirk Braunau aktuell?*

Moser: Eine Anzahl von Leitbetrieben festzulegen, hängt von der Definition von Leitbetrieb ab. Wenn man sich alleine an der Größe der Unternehmen orientiert, gibt es sechs Betriebe mit über 1.000 Beschäftigten (KTM, Amag, B&R, Hubers Landhendl, Palfinger, Krankenhaus Braunau). Diese Unternehmen beschäftigen rund ein Viertel aller unselbstständig Beschäftigten im Bezirk Braunau. Ich würde aber durchaus auch kleinere Betriebe mit innovativen Produkten, wichtigen Dienstleistungen, starker Marktpräsenz und ausgeprägter Mitarbeiterorientierung zu den Leitbetrieben zählen.

Tips: *Wo gibt es noch Verbesserungspotenzial?*

Moser: Auch Leitbetriebe sind der ständigen Notwendigkeit unterworfen, sich zu verbessern. Im Wirtschaftsleben kann sich niemand, auch keine Leitbetriebe, auf den bisherigen Leistungen ausruhen. Es gilt, ständig die Konkurrenzfähigkeit zu verbessern. Besonderes Augenmerk liegt aber auch auf der Mitarbeiterorientierung. Alleine Unternehmen, die es schaffen, ihre Mitarbeiter zu motivieren und gute Arbeitsbedingungen schaffen, werden erfolgreich sein.

AMS-Leiter Walter Moser Foto: AMS Braunau

Tips: *Wie wichtig ist es, gerade in der aktuellen Corona-Krise im Bezirk Leitbetrieb zu haben, die gegebenenfalls resilienter mit der gegenwärtigen Situation umgehen können?*

Moser: Es ist davon auszugehen, dass Leitbetriebe eine besondere Innovationskraft haben, die ihnen auch in Krisenzeiten zu Gute kommt. Dadurch können sie meist flexibler reagieren, sind meist „breiter" aufgestellt. Ohne Kurzarbeitsunterstützung hätten aber sicherlich auch die Leitbetriebe größere Probleme bekommen. Selbst mit der Kurzarbeitsunterstützung wären auch bei Leitbetrieben größere Probleme unvermeidbar gewesen, wenn man sich beispielsweise eine Schließungsdauer wie in der Gastronomie vorstellt. Erfreulicherweise hat sich die Situation aber für fast alle Wirtschaftsbereiche bereits wieder ausgezeichnet entwickelt.

Tips: *Welche Rahmenbedingungen müssen gesetzt werden, damit sich in Zukunft noch weitere Leitbetriebe im Bezirk ansiedeln?*

Moser: Um weiterhin Leitbetriebe im Bezirk entstehen zu lassen, braucht es ein grundsätzlich unternehmerfreundliches Klima, gute Ausbildungsmöglichkeiten für die Menschen in der Region (Thema Fachhochschule), gute Infrastruktur und den Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel (die Bahntrasse Braunau Neumarkt wird hoffentlich mit einer höheren Taktfrequenz ausgestattet, es bräuchte aber auch eine Bahntrasse von Lamprechtshausen nach Braunau), innovative Lösungen, um den Lieferverkehr zu den Unternehmen besser zu steuern. Bei all dem ist es aber sehr wichtig, die Attraktivität des Lebensraumes zu erhalten. Nur wenn sich die Menschen hier wohlfühlen, werden sie ihre Schaffenskraft für die Unternehmen entfalten können. ■

angerhofer ANLAGENBAU • GEBÄUDETECHNIK
Willkommen in einem starken Team!
Als expandierender, führender regionaler Anbieter hochwertiger Anlagen- & Gebäudetechnik suchen wir
TechnikerIn - ProjektleiterIn (Vollzeit)
Voraussetzungen:
abgeschlossene technische Ausbildung (HTL, FH) im Heizungsbau bzw. HKLS Lehrabschlussprüfung mit mehrjähriger Berufserfahrung; ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten, selbstständig, kaufmännisches Denken; kundenorientiert & teamfähig
Wenn Sie einen ganz besonderen Arbeitsplatz in einem ganz besonderen Team suchen, dann bewerben Sie sich hier: angerhofer.at
Leitbetrieb Österreich
Angerhofer GmbH, Promenade 3a, A-4910 Ried im Innkreis, Tel. 07752/85995-0

angerhofer ANLAGENBAU • GEBÄUDETECHNIK
Willkommen in einem starken Team!
Als expandierender, führender regionaler Anbieter hochwertiger Anlagen- & Gebäudetechnik suchen wir
MonteurIn für Reparatur- und Servicedienst
MonteurIn für Wartungsdienst
Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.
Wenn Sie einen ganz besonderen Arbeitsplatz in einem ganz besonderen Team suchen, dann bewerben Sie sich hier: angerhofer.at
Leitbetrieb Österreich
Angerhofer GmbH, Promenade 3a, A-4910 Ried im Innkreis, Tel. 07752/85995-0

MASCHINENERZEUGUNG

Kienesberger setzt auf Nachhaltigkeit

ST. PETER. Vor 35 Jahren als Ein-Mann-Betrieb gestartet, wurde die Kienesberger Maschinen Erzeugungs- und Handels-GmbH mit der Zeit zu einem erfolgreichen Großhandelspartner für den Fachhandel.

Der Fokus des Unternehmens liegt auf Pulverbeschichtung, Produktion, Vertrieb und Service. Angeboten werden zum Beispiel selbst produzierte Brennholzkreissägen sowie Bau- und Gartengeräte, Elektrowerkzeuge und Stromerzeuger.

Karl-Heinz Kienesberger gründete das Unternehmen 1986 in Braunau. Nach und nach erweiterte sich die Firma, sodass das Unternehmen 2002 nach St. Peter verlegt wurde, wo eine Gesamtfläche von 10.000 Quadratmetern zur Verfügung stand. Es wurde ein neues Firmengelände mit einem Produktionsbereich und einer Pulverbeschichtungsanlage, einem Hochregallager und einem Verwaltungszentrum errichtet. Nach und nach wurden weitere Lager gebaut und die Pulverbeschichtungsanlage umfassend modernisiert. 2020 übergab Kienesberger nach 34-jähriger Tätigkeit als geschäftsführender Gesellschafter die Anteile des Unternehmens und die Geschäftsführung im Zuge eines Management Buy-outs an seinen Sohn Sven Kienesberger.

Die Vision der Firma basiert auf einer engen Zusammenarbeit mit Lieferanten, Partnern, Kunden und Mitarbeitern sowie der positiven Einflussnahme auf Umwelt und Gesellschaft. So startete das Unternehmen 2021 ein Projekt für mehr Nachhaltigkeit. Dabei reduzierte es seine CO_2-Emissionen, indem eine hauseigene Photovoltaikanlage in Betrieb genommen wurde. Zudem wurde auf LED-Leuchten umgerüstet.

Der Mensch im Fokus

Besonders wichtig ist dem Unternehmen der Mensch: „Wir pflegen eine offene, wertschätzende und von Vertrauen geprägte Unternehmenskultur und legen damit den Grundstein für eine gute Zusammenarbeit“, betont Sven Kienesberger.

Durch persönliche und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten und Chancengleichheit sollen die Mitarbeiter zu Top-Leistungen motiviert werden. Gefördert wird zudem die abteilungs- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit. ■

Sven Kienesberger (l.) übernahm 2020 das Unternehmen von seinem Vater, dem Unternehmensgründer Karl-Heinz Kienesberger (r.). Foto: Kienesberger

MITARBEITER

Soft-Skills als Basis für Unternehmenserfolg

Eine fundierte Ausbildung ist zwar die Basis, aber nicht ausreichend, um eine Stelle langfristig an einen Mitarbeiter zu vergeben. Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken und kundenorientiertes Handeln eines jeden Mitarbeiters sind die Basis für den Unternehmenserfolg. Bei diesen Soft-Skills haben leider oft auch gut ausgebildete Arbeitssuchende Mängel. In den Unternehmen wird deshalb verstärkt auf Fortbildung gesetzt. Interne Maßnahmen zielen zusätzlich darauf ab, die gemeinsame Firmenphilosophie noch stärker zu unterstreichen und engagierte Mitarbeiter zu belohnen. Gewinnbeteiligungen, Teambonussysteme, Firmenfeiern oder anonyme Mitarbeiterfeedbacks sind nur einige Beispiele, die sich als erfolgreich herausstellen. ■

KIENESBERGER®
PULVERBESCHICHTUNG PRODUKTION VERTRIEB & SERVICE

Wir suchen einen Grafikdesigner! m/w/d

Aufgabenbereich:
- Erstellung sämtlicher Druckunterlagen
- Kreation & Gestaltung von grafischen Inhalten für Online Marketing
- Kommunikation mit Kunden (m/w/d) und Dienstleistern (m/w/d)
- Wartung/Erstellung unserer Homepage, Assistenzaufgaben, PA

Anforderungen:
- sicherer Umgang mit Adobe Indesign bzw. Adobe Creative Cloud
- Kenntnisse in Wordpress & Microsoft Office 365
- eigenverantwortliches strukturiertes Arbeiten

Wir bieten Ihnen:
- flexible Arbeitszeiten und selbstständiges Arbeiten
- anspruchsvolle Tätigkeit in angenehmer Atmosphäre
- sicherer Arbeitsplatz in einem erfolgreich am Markt etablierten Unternehmen

Das gesetzlich verpflichtend zu publizierende KV Mindestentgelt beträgt für diese Stelle 1.800,00 EUR brutto pro Monat auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung. Aufgrund unserer attraktiven Verdienstmöglichkeiten ist diese Info wenig aussagekräftig, das Entgelt wird individuell mit Ihnen vereinbart.

KONTAKT:
Bewerbungen schriftlich an:
export@kienesberger.at oder
Kienesberger Maschinen
Erzeugungs- und Handels- GmbH
Gewerbestraße 7, 4963 St. Peter am Hart

Wir feiern 35 Jahre!

FRAUEN-POWER

„Der Bezirk hat sowohl Global Player als auch Hidden Champions“

BEZIRK BRAUNAU. Die Frauen spielen auch bei den Leitbetrieben eine immer wichtigere Rolle und werden vermehrt auch selbst als Gründerinnen aktiv. Die Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, Patrizia Faschang, sieht aber durchaus noch einiges an Verbesserungspotenzial, auch wenn der Bezirk in vielen Punkten auf dem richtigen Weg sei.

Die Zahl der Unternehmensneugründungen durch Frauen im Bezirk ist in den letzten Jahren auf einem Niveau von rund 50 Prozent gewesen, dieser Trend könnte sich aber durch die Corona-Krise wieder verändern, befürchtet die Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, Patrizia Faschang. Dadurch könnten sich ihrer Meinung nach alte Rollenbilder wieder etablieren. „Home-Schooling, Home-Office und die alltäglichen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie spielen den Frauen nicht gerade in die Karten“, befindet Faschang. Die Hoffnung liege aber auf einer baldigen Rückkehr zur Normalität. Durch die Väterkarenz und den Papamonat seien schon die ersten Weichen für mehr Gleichstellung für Frauen in Führungspositionen geschaffen worden, es herrsche aber auch weiterhin noch großer Handlungsbedarf. „Auch der Gender-Pay-Gap ist nach wie vor Realität. Also sowohl an der Gleichberechtigung als auch an den Unterstützungsleistungen für berufstätige Familien gibt es noch viel zu tun“, so die Unternehmerin. Dennoch sieht sie den Bezirk Braunau hinsichtlich der Leitbetriebe gut aufgestellt: „Der Bezirk hat sowohl Global Player als auch Hidden Champions, die mich ermutigen, unseren Standort als einen Leitbezirk zu bezeichnen. Unsere Betriebe sind innovativ, global, modern und scheuen sich nicht, neue Wege zu gehen“, erklärt Faschang.

Patrizia Faschang Foto: Webdots

Im Jahr 2020 teilte sich der Bezirk Braunau mit dem Bezirk Eferding den zweiten Platz mit 7,5 Prozent bei der Gründungsintensität in Oberösterreich bei den Mitgliedschaften bei der Wirtschaftskammer. „Auch wenn der Glasfaserausbau und die verkehrstechnische Anbindung noch im Ausbau sind, so hat unser Bezirk eine gute Basis und ist hoffentlich noch oft der Standort für viele Unternehmensgründungen“, bilanziert Faschang - vielleicht ja auch durch die eine oder andere Frau. ■

B&R

In Eggelsberg wird Technik für die Fabrik der Zukunft entwickelt

EGGELSBERG. B&R mit Standort in Eggelsberg stattet Produktionsmaschinen mit intelligenten Lösungen aus und entwickelt die Technik für die Fabrik der Zukunft.

Ob Getränkeflaschen oder Schokoladentafeln, zahlreiche Produkte des täglichen Gebrauchs werden in Fabriken mit Hilfe intelligenter Maschinen produziert. Diese werden von B&R ausgestattet und automatisiert.

Den Mitarbeitern werden dabei abwechslungsreiche Herausforderungen in einem internationalen Umfeld geboten. Durch das Lernen von anderen Sprachen und Kulturen sowie durch Trainings und Workshops können sie sich beruflich und persönlich weiterbilden. Großer Wert wird auf ein freundliches und positives Miteinander gelegt.

Den Mitarbeitern wird bei B&R ein internationales Umfeld geboten. Foto: B&R

Zudem wird darauf geachtet, Energie effizient zu nutzen. Sowohl in der Fertigung als auch in allen Bürogebäuden wird die gewonnene Energie in alle Heiz- und Kühlkreisläufe zurückgespeist, wobei die Umwelt geschont und Kosten gespart werden. Vom Umweltministerium wurde B&R 2018 im Rahmen der Aktion „klimaaktiv“ als besonders energieeffizientes Unternehmen ausgezeichnet. 2019 wurde außerdem eine Photovoltaikanlage mit einer Spitzenleistung von 1,5 Megawatt in Betrieb genommen. Mit einer Fläche von rund 12.000 Quadratmetern ist sie laut B&R die größte Eigenverbrauchsanlage in Österreich. Der erzeugte Strom wird zu 99,9 Prozent selbst verbraucht, ein Überschuss wird in das öffentliche Netz eingespeist.

Generell investiert B&R viel in seinen Standort. In den vergangenen Jahren mobilisierte das Unternehmen 100 Millionen Euro für den Neubau eines Innovations- und Bildungscampus in Eggelsberg, der Platz für 1.000 Arbeitsplätze bietet. Dabei wurde darauf geachtet, regionale Unternehmen für die Arbeiten zu beauftragen. Auch in Zukunft will B&R die Produktion in Österreich weiter stärken und ausbauen. ■

WIR SUCHEN
(M/W/D)

EINKAUFSLEITER HAI GRUPPE
KV-Minimum auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung ist € 90.000,- brutto pro Jahr, die Überzahlung ist abhängig von Qualifikation und einschlägiger Erfahrung.

MEDIZINSTUDENT
Das Brutto-Entgelt beträgt für diese Position mindestens € 2029,00, (Basis VZ), die Überzahlung ist abhängig von Qualifikation und einschlägiger Erfahrung.

SCHWEISSAUFSICHT
Das Brutto-Entgelt beträgt für diese Position mindestens € 3.003,80, die Überzahlung ist abhängig von Qualifikation und einschlägiger Erfahrung.

STV. SCHICHTFÜHRER
Das Brutto-Entgelt beträgt für diese Position mindestens € 2.800,-, zeitabhängige Zulagen (zB Nachtschicht, Sonn- und Feiertag etc.) werden zusätzlich vergütet, die Überbezahlung ist abhängig von Qualifikation und einschlägiger Erfahrung.

PRESSENFAHRER
Das Brutto-Ziel-Entgelt, nach erfolgreicher Anlernphase u.selbstständiger Bedienung der Presse, beträgt für diese Position mindestens € 2673,80, zeitabhängige Zulagen (zB Nachtschicht, Sonn- u. Feiertag etc) werden zusätzlich vergütet. Die Überzahlung ist abhängig von Qualifikation und einschlägiger Erfahrung.

MA QUALITÄTSSICHERUNG
Das Brutto-Entgelt beträgt für diese Position mindestens € 2802,64, die Überzahlung ist abhängig von Qualifikation und einschlägiger Erfahrung.

CAM/CNC PROGRAMMIERER / CNC TECHNIKER
Das Brutto-Entgelt beträgt für diese Position mindestens € 2.682,54, zeitabhängige Zulagen (zB Nachtschicht, Sonn- u Feiertag etc) werden zusätzlich vergütet, die Überbezahlung ist abhängig von Qualifikation und einschlägiger Erfahrung.

SCHLOSSER / MASCHINENBAUTECHNIKER
Das Brutto-Entgelt beträgt für diese Position mindestens € 2682,54, zeitabhängige Zulagen (zB Nachtschicht, Sonn- u Feiertag etc) werden zusätzlich vergütet, die Überbezahlung ist abhängig von Qualifikation und einschlägiger Erfahrung.

EXPECT MORE!

VERTRAUEN IN DIE ZUKUNFT!

Hammerer Aluminium Industries ist eines der führenden Unternehmen der Aluminiumbranche in Europa.

Gegenseitiges Vertrauen ist die Basis unserer Zusammenarbeit.

INTERESSE?
Die detaillierte Stellenbeschreibung und den Link zum Einreichen Ihrer Bewerbung finden Sie direkt in unserem Jobportal:

www.hai-aluminium.com/karriere-news

WIR BIETEN
interessierten Bewerbern eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit in einem international tätigen Familienunternehmen mit hohem Maß an Selbständigkeit. Neben Top-Gestaltungsmöglichkeiten, um eigene Ideen umzusetzen, erwarten Sie bei uns die Mitarbeit in einem engagierten Team, laufende Weiterbildung sowie zusätzliche Benefits.

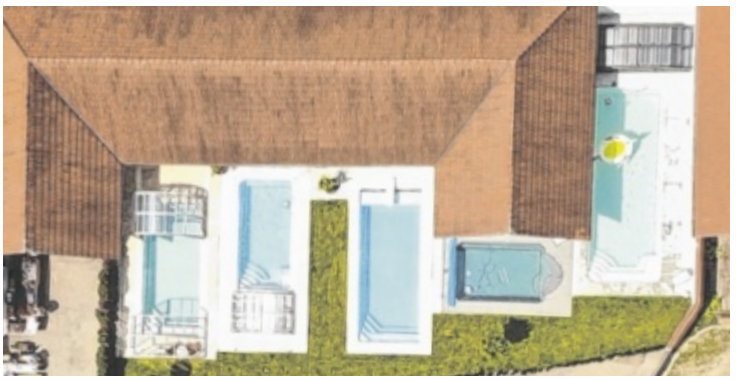
KONTAKT
Hammerer Aluminium Industries GmbH
z.Hd.: Bettina Bogner, T +43 7722 891- 0
Lamprechtshausener Straße 69, 5282 Ranshofen

Wir weisen darauf hin, dass wir aufgrund § 9 Abs. 2 im österr. Gleichbehandlungsgesetz zu dieser Angabe verpflichtet sind. Im Sinne des B-GlBG wenden wir uns gleichermaßen an Damen und Herren.

AICHINGER POOLS&TECHNIK

Pools, Whirlpools und Saunen

RIED/RIEDAU. Lebensqualität, Gesundheit und Spaß für zu Hause: Immer mehr Menschen schätzen die Vorteile eines eigenen Pools, einer eigenen Sauna oder eines eigenen Whirlpools im Garten.



Entspannung und Erfrischung im eigenen Garten Foto: Aichinger Pools&Technik

In dieser Sparte zählt das Unternehmen Aichinger Pools&Technik zu einem der besonders erfolgreichen Anbieter. Die hochwertigen Produkte und Dienstleistungen des Familienbetriebs schätzen zahlreiche Kunden in ganz Österreich und auch darüber hinaus.

Pools für jeden Kundenwunsch

Durch die große Auswahl der unterschiedlichen Modellreihen bietet Aichinger Pools&Technik jedem Kunden Unikate, bei denen speziell auf die Anforderungen und Wünsche der Kunden eingegangen werden kann. Für jedes Becken werden hochwertige Rohstoffe – sogenannte Vinylester-Harze – auf hochmodernen Produktionsanlagen aus einem Guss und in einer speziellen Struktur (Honey Comb) verarbeitet. Dadurch werden die Pools besonders widerstandsfähig und absolut wasserundurchlässig. Aichinger Pools&Technik gibt eine 15-jährige Gewährleistung auf die Dichtheit der Pools.

Whirlpools und Saunen der Extraklasse

Das Unternehmen vertreibt exklusiv für Österreich und die angrenzenden Länder die vielfach ausgezeichneten Whirlpools und Saunen von Wellis, einem führenden Hersteller aus Ungarn. Mit diesen Premium-Produkten setzt Aichinger Pools&Technik Maßstäbe bei Komfort, Sicherheit und hydrotherapeutischer Wirkung. Weiters werden nun auch Whirlpools der Eigenmarke vertrieben. Auf Wunsch übernimmt Aichinger Pools&Technik auch die komplette Inbetriebnahme und Wartung. Sämtliches Zubehör, von Ersatzteilen bis hin zu Pflegemitteln, Aromen oder Poolchemie, steht im Schauraum in Ried oder Poolpark in Riedau zur Verfügung. ■ Anzeige

APT GmbH
Poolpark Riedau
Ottenedt 4, 4752 Riedau
07764/81681
Schauraum Ried
Hoher Markt 8a, 4910 Ried im Innkreis
07752/83611
office@aichingerpools.com
www.aichingerpools.com

PREMIUM GFK POOL
Delta 6,5 x 3,2 x 1,5 m
komplette Pumpen- und Filtertechnik
2 LED Scheinwerfer inklusive
Fernbedienung
Automatische Salzanlage inkl. pH Modul
3D-Farbe nach Wahl
Verrohrung, Technikinstallation, Baubegleitung, Montage und Inbetriebnahme
Kraneinbringung bis 15m inklusive
Zustellung im Umkreis von 50km
Premium Pool Überdachung
Alukov 3 Teilig
statt € 43.900
Sonderpreis €- 39.900
Angebot gültig bei Auftragserteilung bis 15. Mai 2021

APT GmbH
Hoher Markt 8a
A-4910 Ried im Innkreis
Tel.:+43(0)7752 83611
office@aichingerpools.com

Poolpark Riedau
Ottenedt 4
4752 Riedau
Tel.: +43 (0)7764 81681
www.aichingerpools.com

Leitbetrieb Österreich

AICHINGER Pools & Technik

HAUSTECHNIK DAXECKER

Es wird Zeit, Wärme neu zu denken

UTTENDORF. Wer mit Öl heizt, muss sich bald etwas einfallen lassen. Eine moderne Heizung nutzt nicht mehr fossile Brennstoffe, sondern erneuerbare nachhaltige Energie.

Gerhard Daxecker und sein Team realisieren nachhaltige Heizlösungen. Foto: Daxecker

Die Energie aus der Sonne ist die nachhaltigste und klimaneutralste Energieform, die es gibt und Wärmepumpen können diese am optimalsten nutzen. Die Wärmepumpe nutzt die regenerative Energie aus dem Erdreich, der Sonne, dem Grundwasser oder der Luft auf eine sehr effiziente Art und Weise. Neben der klassischen Wärmeerzeugung an kalten Tagen sorgen sie dann im Sommer für angenehme Kühlung im Haus. Die Wärmepumpe wird ein wesentlicher Teil der Klimawende sein, denn sie reduziert auf jeden Fall den Verbrauch fossiler Brennstoffe und spart damit Unmengen an CO_2 ein.

Wärmepumpen vom Experten

Das Unternehmen Haustechnik Daxecker setzt bei Wärmepumpen auf das Know-how vom Technologieführer Ochsner aus Österreich. Diese werden im Neubau und in der Sanierung eingesetzt und lassen sich optimal mit Photovoltaik-Anlagen kombinieren. Das breite Programm von Ochsner bietet für jeden Bedarf die richtige Wärmepumpe. Bereits bei der Planung lassen sich die baulichen und geologischen Gegebenheiten sowie die persönlichen Vorstellungen für den Wärmebedarf berücksichtigen. Haustechnik Daxecker ist darauf spezialisiert, im Einklang mit Umwelt und Natur energiesparende Heizlösungen individuell für das jeweilige Eigenheim zu planen und zu realisieren.

Mit Können und Erfahrung

Haustechnik Daxecker aus Uttendorf ist seit 29 Jahren Ochsner Systempartner und mit mehr als 460 geplanten und installierten Wärmepumpen-Anlagen Spezialist für Ochsner Produkte. Gerne steht das Team rund um Geschäftsführer Gerhard Daxecker unter Tel. 07724/2069 oder per Mail an g.daxecker@a1business.at zwecks Terminvereinbarung zur Verfügung. ■ Anzeige

MEHR, ALS NUR EIN ARBEITGEBER

ANLAGENFAHRER 3-/4-SCHICHT (M/W/X)

SCHMELZER UND GIESSER 4-SCHICHT (M/W/X)

MINDESTBEZUG EUR 2.479,80 BRUTTO, ZEITABHÄNGIGE ZULAGEN (Z.B. NACHTSCHICHTZULAGEN, SONN- UND FEIERTAGSZULAGEN) WERDEN ZUSÄTZLICH VERGÜTET.

BEWIRB DICH UND WERDE AUCH DU ZUM HELDEN DER NACHT!

WEITERE INFOS UNTER **WWW.AMAG-AL4U.COM/KARRIERE**

#HELDENDERNACHT

AMAG Austria Metall AG Personalrecruiting Postfach 3 - A-5282 Ranshofen **T** +43 7722 801 2715 / 2274

BEFESTIGUNGSLÖSUNGEN

Hohe Qualität und Teamgeist gehen bei Beck Hand in Hand

MAUERKIRCHEN. Beck ist einer der weltweit führenden Hersteller innovativer Befestigungslösungen im Bereich magazinierte Klammern und Nägel. Bei der Lehrlingsausbildung setzt der größte Arbeitgeber in Mauerkirchen auf eine individuelle Förderung.

Bei der Ausbildung werden die individuellen Stärken der Lehrlinge gefördert. Unter anderem gehört eine Schweißausbildung zur Lehre bei Beck. Foto: Beck

Lehrlinge als Massenware? Das geht gar nicht, ist Beck der festen Überzeugung. Stattdessen ist das Credo des Unternehmens: „klein, aber fein“.

Jährlich werden vier bis fünf neue Lehrlinge bei Beck aufgenommen. Dadurch besteht die Möglichkeit, sich jedem Einzelnen zu widmen und individuelle Stärken und Interessen zu fördern. So werden die Fachkräfte von morgen schon heute idealerweise im eigenen Betrieb ausgebildet. Hohe Qualität und Teamgeist gehen dabei Hand in Hand. Zur Auflockerung werden Ausflüge und spannende Events angeboten. Aktuell werden 17 Nachwuchskräfte in den Bereichen Metalltechnik, Elektrotechnik, IT-Technik, Büro und Betrieb ausgebildet. Eine spätere Übernahme ist ausdrücklich erwünscht.

Lehrstellen verfügbar

Zwei Lehrstellen im Bereich Metalltechnik, Hauptmodul Maschinenbau, gibt es derzeit noch zu ergattern. Gesucht sind dynamische, motivierte junge Menschen, die eine anspruchsvolle technische Ausbildung absolvieren wollen. Interessierte Jugendliche können sich bei Personalleiterin Anita Forster unter forster@beck-fastening.com für Schnuppertage anmelden.

SALES SUPPORT MITARBEITER m/w/d

Als Pionier in der Befestigungsbranche ist das Familienunternehmen BECK heute einer der führenden Premiumhersteller von Befestigungssystemen und -lösungen im internationalen Wettbewerb. Von Holzbaukonstruktionen über hochwertige Autointerieurs bis hin zu Satelliten: Unsere Befestigungssysteme halten die unterschiedlichsten Dinge zusammen, die nur verbunden ihren Zweck erfüllen. Jetzt Teil des Teams werden!

IHRE AUFGABEN

- Unterstützung der Area Sales Manager bei der Betreuung unserer Kunden
- Kunden- und Messebesuche - Reisetätigkeit bis zu 15 % (nach einer angemessenen Einarbeitungszeit)
- Angebots- und Auftragserfassung
- Kalkulation und Statistiken erstellen
- Stammdatenpflege per ERP und CRM
- Allgemeine Back-Office Tätigkeiten

IHR PROFIL

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung im Vertrieb von Vorteil
- Charismatisches Auftreten und Spaß am Umgang mit Kunden
- Engagement, Begeisterungsfähigkeit und Kommunikationsstärke
- Offenheit für Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens
- Selbständige und strukturierte Arbeitsweise innerhalb eines Teams
- Gute Englischkenntnisse

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:
Raimund Beck KG | zHd. Personalabteilung Fr. Forster
Raimund-Beck-Str. 1 | A-5270 Mauerkirchen oder per E-Mail an: forster@beck-fastening.com

Der kollektivvertraglich festgelegte Brutto-Jahresverdienst für diese Position beträgt € 33.327,-.
Je nach Qualifikation & Erfahrung ist eine Überzahlung möglich.

BECK
Beyond Fastening

bernhofer gesenkschmiede

Wir suchen Verstärkung.

Mehr als 400 Jahre Tradition - gepaart mit Innovation!

Bernhofer ist ein eigentümergeführtes Familienunternehmen in siebter Generation. Als Systemlieferant rund um das Schmiedeteil beliefern wir namhafte Kunden im In- und Ausland mit innovativen Lösungen und suchen zum baldigen Eintritt:

| Mechatroniker / Instandhalter (m/w/d)

› Ihre Aufgaben
- » Anwendungsprogrammierung für Industrieroboter und SPS
- » Wartung und Instandhaltung von komplexen Anlagen (CNC, Roboter, Schmiede- und Hydraulikpressen, Induktionsanlagen etc.)
- » Mitarbeit in Automatisierungsprojekten (Neuanlagen, Umbauten)
- » Wartung Haustechnik und Versorgungsanlagen

› Womit Sie uns überzeugen können
- » Abgeschlossene technische Ausbildung (Mechatronik, Betriebselektrik od. dgl.)
- » Berufserfahrung und gute Programmierkenntnisse von Vorteil
- » Selbstständiges Arbeiten und Umsetzungsstärke
- » Teamfähigkeit und Lernbereitschaft

› Was Sie erwartet
- » Eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem aufstrebenden Unternehmen mit Tradition, die Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung, ein sehr angenehmes Betriebsklima und zahlreiche Sozialleistungen.
- » Ein Mindestentgelt für die Stelle ab € 2.328,44 brutto pro Monat in Vollzeit lt. jeweils geltendem Kollektivvertrag für die metalltechnische Industrie sowie eine attraktive Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung.
- » Weitere Informationen auf unserer Homepage unter www.bernhofer.at/karriere

› Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, bevorzugt per Mail an Fr. Sabine AUER | 07755 7272-170 | bewerbung@bernhofer.at

Ferdinand Bernhofer Gesellschaft m.b.H.
Eden 5, A-5251 Höhnhart
www.bernhofer.at

Ihr Systemlieferant.

Foto: BORBET GmbH

Seit 1996 ist BORBET Austria eine Tochtergesellschaft der BORBET-Gruppe.

METALLRADHERSTELLER

Meisterwerke aus Leichtmetall

RANSHOFEN. BORBET Austria mit Sitz in Ranshofen ist Teil der BORBET-Gruppe, einem in Europa führenden Leichtmetallhersteller.

Die Firma ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen in vierter Generation. Von Marktforschung und Design über Konstruktion und Herstellung bis hin zum fertigen Rad entsteht alles unter einem Dach. Die Leichtmetallräder von BORBET zeichnen sich dabei besonders dadurch aus, dass sie langlebig und sicher sind. Zudem sorgen sie laut dem Unternehmen für ein optimales Fahrgefühl. Umfassendes Know-how, patentierte innovative Produktionstechnologien, moderne Fertigungsstätten und qualifizierte engagierte Mitarbeiter sind die tragenden Säulen für den Erfolg des Unternehmens.

Weltweit acht Standorte

Zur internationalen BORBET-Gruppe gehören derzeit weltweit acht Standorte mit über 4.000 Mitarbeitern. Für über 30 Fahrzeughersteller und Manufakturen als Erstausrüster ist das Unternehmen tätig. Von Anfang an investierte das Unternehmen in Forschung und Entwicklung und bietet der Automobilindustrie und dem internationalen Fachhandel eine Vielfalt an innovativen Technologien. Durch intensive Zusammenarbeit konnten viele Synergiepotentiale realisiert werden.

Als Familienunternehmen mit langer Tradition wird seit jeher Wert auf eine umweltschonende Produktion gelegt. Im Fokus steht eine Balance aus Nachhaltigkeit, Qualität und Wettbewerbsfähigkeit. So wird darauf geachtet, sparsam und verantwortungsvoll mit Rohstoffen und Energie umzugehen. Dazu werden zertifizierte Managementsysteme eingesetzt und es wird in technische Lösungen, die Ressourcen sparen, investiert.

Optimierungsprojekte gestartet

Um den bisherigen Erfolg der BORBET-Gruppe abzusichern, will sich das Unternehmen auch weiterhin in Prozessen und Organisation nachhaltiger aufstellen. Dazu startete die Firma eine ganze Reihe von konkreten Optimierungsprojekten, die unter dem Projekttitel „BORBET VISION 2025“ zusammengefasst sind. ■

GESENKSCHMIEDE

Bernhofer: Traditionsunternehmen ist für Zukunft gut aufgestellt

HÖHNHART. Die Gesenkschmiede Bernhofer in Höhnhart ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit mehr als 400 Jahren Tradition.

Foto: Bernhofer

Seit 1603 wird am Standort von Bernhofer in Höhnhart bereits geschmiedet.

Das Gesenkschmieden ist ein Fertigungsverfahren der Warmmassivumformung, bei dem erhitztes Metall mit Hämmern oder Pressen in Form gebracht wird. Seit 1603 wird am Standort geschmiedet, seit 1807 ist das Unternehmen im Besitz der Familie Bernhofer. Inzwischen sind 160 Mitarbeiter angestellt.

Verarbeitet werden zahlreiche Stahllegierungen, wobei Bernhofer laut CEO Ferdinand Bernhofer als führendes Unternehmen für Klein- und Mittelserien gilt. Das Unternehmen versteht sich als Komplettanbieter rund um das Schmiedeteil, angefangen von der Entwicklung, mit hauseigenem Werkzeugbau, der Massivumformung inklusive Wärmebehandlung über die mechanische Bearbeitung bis hin zur Oberflächenveredelung und Logistik. Laufende Qualitätsprüfungen und ein umfangreicher Kundenservice begleiten den Prozess. Der Kunde wird von der Idee bis zur Serienreife des Produkts betreut. Dabei entstehen innovative Lösungen für namhafte Kunden im In- und Ausland.

Durch das breite Leistungsspektrum werden den Mitarbeitern viele Entwicklungsmöglichkeiten geboten. Derzeit werden die Lehrberufe Metalltechnik-Werkzeugbautechnik und Metalltechnik-Zerspanungstechnik angeboten.

„Wir sehen die Dynamik des Marktes als Chance und verstehen geplante Flexibilität bei bester Qualität als entscheidenden Wettbewerbsvorteil für uns und unsere Kunden“, sagt Bernhofer. Aktuell schöpft die Firma aus den Potenzialen eines circa zehn Millionen Euro schweren Investitionsprojektes. „Durch die kontinuierliche Steigerung der Wirtschaftlichkeit bei bestmöglicher Schonung unserer Umwelt, sichern wir das Familienunternehmen Bernhofer und sein unmittelbares Umfeld für die nächsten Generationen.“ ■

JUNGUNTERNEHMER

Zagler: Neugründung nicht von externen Ereignissen abhängig machen

BEZIRK BRAUNAU. Auch jeder Leitbetrieb hat einmal klein angefangen und von der Neugründung bis zum gestandenen Vorzeigeunternehmen ist es ein langer und häufig auch steiniger Weg. Der Bezirksvorsitzende der Jungen Wirtschaft, Florian Zagler, erklärt, worauf es ankommt und dass man eine geplante Neugründung beispielsweise auch nicht von der aktuellen Pandemie abhängig machen sollte.

Eine Situation wie die aktuelle Corona-Krise stellt vor allem auch Jungunternehmer vor eine große Herausforderung und eine Vielzahl von Entscheidungen. Von Branche zu Branche sind diese natürlich unterschiedlich stark ausgeprägt. „Unternehmen, die zuvor gut gewirtschaftet haben und ein Polster aufgebaut haben und auch zudem noch neue Ideen und Ansätze entwickeln können, werden gut durch die Krise kommen, davon bin ich überzeugt“, meint der Bezirksvorsitzende der Jungen Wirtschaft, Florian Zagler, der mit seinem eigenen Unternehmen im vergangenen Jahr sogar um 30 Prozent wachsen konnte. Den Bezirk Braunau sieht Zagler als einen nahrhaften Boden für Neugründungen aller Art, die es bestmöglich zu einem Leitbetrieb schaffen wollen. „Meine persönliche Meinung ist, dass man die Gründung oder generell die Umsetzung eines Projektes weniger von der Pandemie oder

Florian Zagler Foto: Zagler Müslibär

einem anderen externen Ereignis abhängig machen sollte. Die Idee, die eigene Überzeugung, der Wille und der Glaube an das Projekt und sich selbst sind maßgeblich entscheidend, das ist aus meiner Sicht essenziell“, erklärt Zagler. Für eine geglückte Unternehmensgründung komme es vor allem auf die richtige Idee gepaart mit den Menschen dahinter an. Darüber hinaus sei es wichtig, dass man dabei auf etwas setzt, das der Markt bisher so nicht bietet, will man „nur“ kopieren, sei es aber auf jeden Fall notwendig, dass die Kopie besser, schneller und günstiger angeboten wird. Der Weg von der Neugründung zum Leitbetrieb ist dabei natürlich kein leichter: „Sich als Leitbetrieb einer Region oder einer Branche zu entwickeln ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Nicht aufgeben und daran glauben und gleichzeitig am Boden der Tatsachen zu bleiben ist dabei außerordentlich wichtig“, so Zagler. Für ihn lautet dabei die Devise ganz klar: „Machen, machen, machen und dabei immer mehr zu tun als andere.“ ■

IMPRESSUM

Sonderausgabe „Leitbetriebe“

REDAKTION BRAUNAU
Stadtplatz 14
5280 Braunau
Tel.: 07722 / 65 505
Fax: 07722 / 65 505-963
E-Mail: tips-braunau@tips.at

Redaktion:
Alexander Kobler
Theresa Senzenberger

Kundenberatung:
Barbara Danter
Thomas Karl Schaffer

Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer: Josef Gruber, Moritz Walcherberger, Lorenz Cuturi. **Chefredakteur:** Josef Gruber
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Auflage Sonderausgabe: 46.500
Gesamte Auflage der 20 Tips-Ausgaben: 792.459

Im Bezirk gibt es derzeit 390 Lehrbetriebe. Foto: Shutterstock.com/Denphumi

STATISTIK

Über 6.500 Firmen im Bezirk gelistet

BEZIRK BRAUNAU. Wie aus den Daten der Statistik der Wirtschaftskammer hervorgeht, gab es mit Stichtag 31. Dezember 2020 in der Wirtschaftsregion Braunau bei einer Bevölkerung von 105.553 insgesamt 6.506 Unternehmen in der gewerblichen Wirtschaft. Die Zahl der Neugründungen lag bei 392. Insgesamt gab es in der gewerblichen Wirtschaft 1.708 Arbeitgeber und 31.239 Beschäftigte. Als Lehrbetriebe waren 390 Unternehmen mit Stand Ende Dezember 2020 im Bezirk registriert. ■

MITARBEITERBINDUNG

„Wir-Gefühl“ schaffen

Leitbetriebe haben ein großes Interesse, die Lebensqualität im Umfeld des Firmenstandorts zu erhöhen, um auch in Zukunft genügend Mitarbeiter zu finden. Wie kundenorientierte Unternehmen die passenden Mitarbeiter bekommen, ist der Weg der Regionalität. In einer kleineren Gemeinde mit weniger Arbeitsplätzen ist man schnell sehr bekannt. Durch Zusammenarbeit mit Vereinen und Kommunen kann leicht ein „Wir-Gefühl“ geschaffen werden, das Unternehmen wird von der lokalen Bevölkerung unterstützt und als starker Arbeitgeber der Region empfohlen; der Kommune ermöglicht es Einnahmen. Lokale Unternehmen beteiligen sich oft an Projekten der Landkommunen und fördern die positive Entwicklung der ländlichen Region. ■

Foto: Krankenhaus Braunau

Mitte März wurde die Bauplatzsegnung am Braunauer Krankenhaus gefeiert.

KRANKENHAUS

Neuer Bauteil mit regionalen Firmen

BRAUNAU. Die Arbeiten rund um den neuen Bauteil 10 am Braunauer Krankenhaus gehen weiter mit großen Schritt voran. Aktuell befindet man sich weiterhin noch bei den Abrissarbeiten, bevor dann mit dem Neubau gestartet werden kann. Knapp 40 Prozent der Aufträge für die Arbeiten am Zukunftsprojekt des Spitals wurden dabei an Firmen aus Oberösterreich vergeben.

Der neue Bauteil 10 des Braunauer Krankenhauses soll ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft des Spitals werden. Mitte März fand die obligatorische Bauplatzsegnung statt, aktuell läuft noch die Abrissphase des alten Bauteils, bevor schon Ende April mit den Arbeiten für das neue Gebäude begonnen wird.
Es soll ein echter Vorzeigebau werden, der auch als GreenBuilding klassifiziert wird, wodurch das Spital in Zukunft auch viel Energie sparen will.

Baukosten von 56 Millionen Euro

Ingesamt belaufen sich die Baukosten auf rund 56 Millionen Euro, wovon das Land Oberösterreich 50 Millionen Euro übernehmen wird. Geplant ist, dass der neue Bauteil 10 Mitte 2024 in Betrieb gehen soll. In der Zwischenzeit sind unter anderem die Innere Medizin 1 und 2, die Chirurgie oder auch Teile der Radiologie in einem Provisorium untergebracht, bevor sie später in den neuen Bauteil übersiedeln werden. 158 Betten und die Ambulanzen sollen später Platz finden und 25 Prozent Energieeinsparung bringen. Auch die patientenfreundliche Aufteilung mit maximal zwei Betten pro Patientenzimmer gibt es derzeit sonst nur in einem einzigen österreichischen Spital.

Viele Aufträge an oberösterreichische Firmen vergeben

Nach einer EU-weiten Ausschreibung wurden für rund die Hälfte der Bausumme die Aufträge an Unternehmen vergeben. Dabei kamen zu 39 Prozent oberösterreichische Firmen zum Zug beziehungsweise zu elf Prozent Firmen aus dem Innviertel. Auch alle übrigen Aufträge gingen an Unternehmen aus Österreich.
Dem Geschäftsführer des Braunauer Krankenhauses, Erwin Windischbauer, war es wichtig, die Wertschöpfung aus dem Bau im Land beziehungsweise auch in der Region belassen zu können. ■

MARKETINGINSTRUMENT

Bitte weiterempfehlen

Empfehlungen sind Erfolgstreiber für jedes Unternehmen und die Wirtschaft insgesamt. Wer empfiehlt, erntet nicht bloß Wertschätzung und Dankbarkeit, sondern wird auch selbst empfohlen. Besonders für Leitbetriebe der ServiceInitiative mit ihren hohen, wertehaltigen Standards und ihrer ausgeprägten Kundenorientierung steckt darin enormes Potenzial. „Wer ein Unternehmen schätzt und es weiterempfiehlt, tut vielen etwas Gutes: dem empfohlenen Betrieb, dem Empfänger der Empfehlung, der Wirtschaft insgesamt – und nicht zuletzt sich selbst“, erklärt Erich Stadler, der Begründer der ServiceInitiative. Er verweist auf die positive Dynamik, die durch aktives Empfehlen entsteht und im besten Fall eine Empfehlungswelle auslöst, wie es die Service-Expertin Anne M. Schüller nennt: „Wer empfiehlt, veranlasst andere dazu, ihn ebenfalls weiterzuempfehlen.“ ■

DUO APP

Prämien kassieren und Tablet gewinnen

RIED/MEHRNBACH. Hunderte Mitarbeiter und Freunde des Hauses DUO tun es schon – mit der kostenlosen DUO APP Punkte sammeln und lässige Prämien abstauben.

Jetzt wird mit einem Gewinnspiel nochmal extra Gas gegeben. Denn alle DUO APP-Punktejäger haben die Chance auf ein Tablet im Wert von 250 Euro! Über 50 Prämien wie Tankgutscheine, Einkaufsgutscheine und vieles mehr wurden bereits von fleißigen DUO APP-Usern eingelöst. Und die Punktejagd geht weiter! Wer die kostenlose DUO Holding APP bis 30. Juni runterlädt und sich anmeldet, nimmt automatisch an der Verlosung eines coolen HUAWEI MediaPad M5 teil. ■ Anzeige

DUO Holding App
- Kostenlos runterladen
- Treuepunkte sammeln
- Prämien kassieren

Jetzt im Google Play Store und Apple App Store verfügbar.
www.duo.at

DUO
Wir leben Qualität.

DUO Holding App: Auf Punktejäger wartet ein Tablet. Foto: DUO/stock.adobe.com

MIT FEUER UND FLAMME.

Für jeden Stromausfall gerüstet, mit einem Holzherd von Lohberger.

Kochen und Heizen ganz ohne Strom!

LOHBERGER

Aptiv Mattighofen beliefert weltweit die Automobilindustrie. Foto: Aptiv

AUTOMOBILINDUSTRIE

Aptiv ermöglicht autonomes Fahren

MATTIGHOFEN. Aptiv Mattighofen fertigt Mechatronikbauteile für Sensor- und Radargehäuse, welche Sicherheit gewährleisten sowie autonomes Fahren ermöglichen, und beliefert damit weltweit die Automobilindustrie.

Die Fertigung erfolgt vollautomatisch durch vollintegrierte und vernetzte High-Tech-Anlagen. Die hierfür benötigten Werkzeuge und Anlagen werden großteils hausintern konstruiert und gefertigt. Dabei achtet Aptiv auf eine effiziente Gestaltung der gesamten Wertschöpfungskette. So wird in der Beschaffung der Materialien beispielsweise soweit wie möglich auf Regionalität geachtet.

Wertschätzende Unternehmenskultur

Mit knapp 500 Mitarbeitern ist das Unternehmen ein bedeutender Arbeitgeber der Region. Das qualifizierte und motivierte Team sowie der freundliche und kollegiale Umgang miteinander wird am Standort besonders geschätzt. Intern und extern gibt es vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten. Bei neuen Mitarbeitern wird auf eine sehr gute fachliche Einschulung Wert gelegt. Ein internes Ausbildungszentrum umfasst zudem eine Lehrwerkstatt, die Aptiv-Akademie sowie umfassende On-The-Job-Trainings. Außerdem gibt es diverse Sozialleistungen.

Den Namen „Aptiv“ trägt die Firma seit 2017, wobei man auf die Neuausrichtung des Unternehmens mit Fokus auf autonomes Fahren Bezug nahm und sich konzernintern für einen Namenswechsel von „Delphi“ zu „Aptiv“ entschied. 2019 gab es einen Führungswechsel. Seitdem ist Inge Esterbauer die neue Geschäftsführerin.

Auch für die Zukunft ist einiges geplant. So soll ein neues Gebäude errichtet werden, das ein Technik-Zentrum sowie eine Kantine beinhaltet.

Mitarbeiter gesucht

Aufgrund der gesteigerten Marktanforderungen ist das Unternehmen immer auf der Suche nach personeller Unterstützung. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, die bei Aptiv eine neue Herausforderung suchen, sind in der Firma gerne gesehen. ■

EINSCHÄTZUNG

Steidl: Region bietet einen sehr guten Nährboden für Leitbetriebe

BEZIRK BRAUNAU. Der Bezirk Braunau ist ein guter Standort für die Ansiedlung von Leitbetrieben. Das weiß auch der Obmann der Wirtschaftskammer Braunau, Klemens Steidl. Tips hat ihm über die Begrifflichkeit gesprochen und ihn gefragt, was die Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft sein werden, um als Bezirk auch weiter konkurrenzfähig zu sein.

Klemens Steidl ist der Obmann der Braunauer Wirtschaftskammer. Foto: WKOÖ Braunau

Für den Obmann der Braunauer Wirtschaftskammer, Klemens Steidl, sind Leitbetriebe zum größten Teil österreichische Unternehmen, die als Regionalplayer spielen. Besondere der regionale Bezug im Hinblick auf die Wertschöpfung und die regionale Herkunft der Mitarbeiter spiele dabei eine wichtige Rolle. „Unabhängig von der Marke und vom Produkt sind diese Leitbetriebe Unternehmen, die als Leuchttürme wahrgenommen werden und eine wirtschaftlich wichtige Rolle einnehmen“, erklärt Steidl. Natürlich habe auch die Corona-Krise die sogenannten Leitbetriebe in den vergangenen zwölf Monate teils vor große Herausforderungen gestellt. „Schützende Sicherheitsstrukturen bis hin zur Digitalisierung für solche Situationen wie Covid sind auch in kleineren Unternehmen durchaus umsetzbar und viele dieser kleineren und mittleren Unternehmen haben sich dadurch zu Leitbetrieben entwickelt“, so der WK-Obmann. Generell sei die Region ein guter Nährboden für Leitbetriebe, da noch eng miteinander zusammengearbeitet werde und die Region einen sehr guten Branchenmix biete. „Die einzige große Sorge dabei ist, dass zu wenige Fachkräfte am Markt verfügbar sind, dabei sind die Verdienstmöglichkeiten beispielsweise bei Berufen mit Lehre mehr als attraktiv und zukunftssicherer als jeder andere Beruf“, meint Steidl. Die Kernaufgabe der Zukunft sei es daher, den Arbeitsmarkt in der Region noch attraktiver zu gestalten, damit möglichst viele Menschen diesen attraktiven Standort wahrnehmen und auch in der Region arbeiten wollen. ■

INTERVIEW

Gestärkt aus der Krise – als ServiceLeitbetrieb

Wer jetzt den richtigen Kurs setzt, kann einen entscheidenden Vorsprung erzielen und in die Zeit danach mitnehmen: „Unternehmen, welche jetzt ihre Stärken und Erfolgsfaktoren optimieren und an neue Gegebenheiten anpassen, investieren nachhaltig in die eigene Zukunft“, betont Erich Stadler, Initiator der ServiceMarke Leitbetrieb.

Warum ist es gerade jetzt so wichtig, Werte zu stärken und auch zu zeigen?

Stadler: Unternehmen, welche trotz der aktuellen Herausforderungen in bewährter und kulanter Weise für die Kunden da sind, erweisen sich als vertrauenswürdige, stabile Anker. Sie ernten Anerkennung und Dankbarkeit, weil sie auch in schwieriger Lage hilfreiche Lösungen bieten. Daher ist es wichtig, jene neuen Anforderungen, vor denen die Kunden im Moment stehen, zu erkennen, um die eigenen Leistungen bzw. Produkte rasch daran anzupassen und dies auch zu zeigen. Einen sicher einzigartigen Weg dazu bietet die Führung der Marke „Leitbetrieb Österreich“.

Gibt es dazu auch Erkenntnisse von Beratungsunternehmen und Marktforschung?

Stadler: Eine internationale Umfrage des Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmens KPMG zeigt die Besorgnis wegen der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie und weist darauf hin, dass die Vertrauenswürdigkeit von Unternehmen deutlich wichtiger wird, sowohl bei Endverbrauchern als auch bei Geschäftskunden. Dies bestätigt auch PwC, eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen, in einer aktuellen Publikation zum Thema „Kundenbeziehungen sicher durch die Krise navigieren“. Weiters heißt es dort: „Die zeitnahe Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung des Kundenservices wird sich nicht nur an der Steigerung der Kundenzufriedenheit und -treue ablesen lassen, sondern auch Kostensenkungen ermöglichen.“ Umso mehr, wenn man den hohen Aufwand bedenkt, der nötig sein würde, um krisenbedingt verlorene Kunden zurückzugewinnen.

Welche Vorteile haben Unternehmen als „Leitbetrieb Österreich“?

Stadler: Angesichts der zahlreichen täglichen Negativmeldungen und pessimistischen Aussagen werden positive Signale derzeit umso stärker wahrgenommen. Betriebe, die auch jetzt mit vollem Einsatz und kompetenten Lösungen zuverlässig für ihre Kunden da sind, haben aktuell eine besondere Strahlkraft. Sie vermitteln Beständigkeit, Sicherheit und Optimismus. Sie werden als relevant und vertrauenswürdig eingestuft. Starke Marken schaffen es, diese Eigenschaften glaubhaft und auf einen Blick zu transportieren. Dadurch werden sie gerade in Krisenzeiten für die Kunden noch anziehender. Dabei sind durchdachte, fertige Lösungen gefragt – und diese gibt es für alle Unternehmen, die an der ServiceMarke Leitbetrieb teilnehmen. Unser Service-Team informiert auch Sie gerne in einer Direktberatung über den gesamten Leistungs- und Vorteilsumfang.

Erich Stadler, Gründer und Inhaber der Akzepta Group Foto: privat

Was ist der Hintergrund dieser Marke, wodurch finanziert sich diese?

Stadler: Der Hintergrund ist, dass die von mir gegründete Akzepta Group seit über 30 Jahren auf besondere Service- und Kundenorientierung setzt und damit zu einem führenden Unternehmen der Inkassobranche in Europa geworden ist. Dieses Service-Know-how soll auch anderen wertebewussten Unternehmen zugutekommen. Deshalb ist die ServiceInitiative Leitbetrieb nicht auf Gewinn ausgerichtet. Wir betrachten den Einsatz für Servicequalität und Kundenorientierung als Auftrag im Dienst der gesamten Gesellschaft. Denn außergewöhnliche Servicequalität erhöht die Wettbewerbsfähigkeit, steigert den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen und sichert die Arbeitsplätze der Mitarbeiter. ■

Gestärkt

aus der Krise als . . .

Leitbetrieb Österreich

„Qualität und Service wird beim Einkauf zunehmend zum Hauptthema"

ist die Kernaussage der aktuellen, repräsentativen Umfrage des österreichischen Gallup-Instituts. Sie zeigt, dass sich in Krisenzeiten – und auch danach – die Prioritäten im Konsumverhalten verschieben. Mehr als 80 (!) Prozent der Befragten geben an, zukünftig stärker auf Regionalität bzw. auf österreichische Herkunft von Produkten und Dienstleistungen zu achten. Auch Qualität, Langlebigkeit und Service rücken verstärkt in den Fokus.

Nachhaltigkeit und österreichische Herkunft sind die neuen Leitbilder beim Einkauf!

Informieren Sie sich auch im Internet über die ServiceInitiative
und jeden einzelnen Leitbetrieb unter **www.leitbetrieb.com**

SERVICE-INITIATIVE Leitbetrieb **www.leitbetrieb.com**

NÄHERE INFOS:
http://karriere.wiehag.com

Kompetent - sympathisch - solide!
Namhafte Unternehmen im Innviertel und private Bauherren schätzen WIEHAG als Generalunternehmer und verlässlichen Partner in Sachen Bau. Privatkunden begeistern wir mit verlässlichem, schlüsselfertigem Hausbau – unser Erfolg motiviert uns zu weiteren Spitzenleistungen. Bring Dein Know-how ein und komm ins Team (m/w/d):

- **Bautechnischer Zeichner und Vetrieb**
- **Polier**
- **Vorarbeiter Maurer und Zimmerer**
- **Facharbeiter Maurer und Zimmerer**
- **Lehrlinge: Hochbauer, Zimmerer, Zimmereitechniker**

Mit Deiner Erfahrung am Bau, entsprechend guter Qualifikation und positiver erfolgsorientierter Einstellung passt Du zu uns ins Team.

Wir bieten Dir:
› Abwechslungsreiche Projekte in unserem erfolgreichen Familienunternehmen
› Tüchtige Kollegen und moderne, gut funktionierende Organisation
› Konkrete Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
› Ein gutes Arbeitsumfeld mit interessanten Benefits

Entlohnung:
Wir bieten Dir eine attraktive Entlohnung lt. KV Bauindustrie mit entsprechender Überzahlung, die Deiner Qualifikation und Erfahrung entspricht!

Klingt nach Deiner Stelle? Bewirb Dich jetzt!

WIEHAG GmbH, Dr. Elisabeth Wiesner
4950 Altheim, Linzer Straße 24, Tel. +43 (0) 7723/465-400
Mail: jobs@wiehag.com
www.wiehag.com